

# Methodische Ratschläge

## Parteileitungen helfen Funktionären der FDJ

Die Betriebsparteiorganisationen lassen sich bei ihren Maßnahmen zur Unterstützung des „FDJ-Auftrages X. Parteitag“ - entsprechend dem Beschluß des Politbüros vom 16. Juni 1981 zur Auswertung des XI. Parlaments der FDJ - davon leiten, daß der sozialistische Jugendverband aktiver Helfer und Kampfreserve der Partei ist. Sie bemühen sich vor allem darum, die politisch-ideologische Arbeit der FDJ zu unterstützen und über die Stärkung ihrer Kampfkraft den Einfluß des Jugendverbandes auf die gesamte Jugend zu erhöhen.

Bewährte Methoden der Hilfe der Grundorganisationen unserer Partei für die FDJ-Grundorganisationen sind:

- Partei- und FDJ-Leitung beraten regelmäßig gemeinsam über die weitere Verwirklichung der Jugendpolitik der SED und die Aufgaben des Jugendverbandes dabei, über die Ergebnisse der politisch-ideologischen Arbeit, die Entwicklung des Gruppenlebens, die Aktivitäten der FDJ-Mitglieder und der anderen jungen Werktätigen in der Produktion und im gesellschaftlichen Leben sowie über ihre Teilnahme an der sozialistischen Wehrerziehung.
- In gewissen Zeitabständen läßt die Parteileitung den FDJ-Sekretär und andere Genossen Funktionäre des Jugendverbandes berichten. Sie schätzt dabei die Bewußtseinsentwicklung der jungen Menschen ein und beschließt Maßnahmen für die weitere lebendige Überzeugungsarbeit unter der Jugend, die im Arbeitsplan der Leitung ihren Niederschlag fin-

den. Dabei werden auch die geistig-kulturellen und sportlichen Interessen der Jugendlichen, ihre Arbeits- und Lebensbedingungen beachtet.

- Vort Zeit zu Zeit werden Mitgliederversammlungen zur Verwirklichung der Jugendpolitik der Partei durchgeführt, wo es um die Verantwortung aller Kommunisten für die Arbeit mit der Jugend geht.
- Zur politischen Qualifizierung der FDJ-Aktivs werden regelmäßig Grundfragen der Politik der Partei, vor allem die Beschlüsse des X. Parteitages und des XI. Parlaments, mit dem Aktiv erörtert.
- Der Parteisekretär, Mitglieder der Parteileitung und Genossen staatliche Leiter nehmen an FDJ-Versammlungen, Zirkeln junger Sozialisten und Jugendforen teil, erläutern hier die Politik der Partei und führen selbst Veranstaltungen wie „Treffpunkt Parteisekretär“ bzw. „Treffpunkt Leiter“ durch.
- Die Leitung nimmt Einfluß auf die Stärkung des Parteikerns in der FDJ-Leitung und in den Jugendbrigaden, vor allem was die Gewinnung von Sekretären der Grundorganisation, FDJ-Gruppenleitern und Brigadiern betrifft.
- Die Genossen staatlichen Leiter berichten vor der Parteileitung, wie sie Jugendbrigaden, Jugendobjekte, junge Neuerer und Rationalisatoren in ihrer Arbeit unterstützen, der Jugend eigene Verantwortung und neue Aufgaben aus dem Plan - entsprechend den zehn Schwerpunkten der ökonomischen Strategie der Partei - übertragen, besonders in der MMM-Bewegung und den FDJ-Initiativen Mikroelektronik und Industrieroboter.
- Die Mitgliederversammlung erteilt und kontrolliert abrechenbare Parteiaufträge an junge Mitglieder und Kandidaten zur aktiven Mitarbeit im sozialistischen Jugendverband. Besondere Unterstützung erhalten jene jungen Genossen, die in der „Parteitagsinitiative der FDJ“ Kandidat wurden.
- Die Parteileitung bestätigt erfahrene Propagandisten für das FDJ-Studienjahr und sichert ihre Anleite durch die Bildungsstätten der Partei. (NW)

## Leserbriefe

gen in ihrer Komplexität zu erläutern. Auch das aggressive Wesen des Imperialismus, seine Attacken in der Weltpolitik und im Welthandel sind bei der Erläuterung unserer gesamten innen- und außenpolitischen Maßnahmen mit darzulegen. Es hat sich gezeigt, daß die Werktätigen aus diesem Zusammenhang heraus ein großes Verständnis nicht nur für die beschlossenen Maßnahmen zeigen, sondern auch sachlicher und gründlicher über Wege zu ihrer Verwirklichung diskutieren.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erläuterung der Beschlüsse in den

Jugendkollektiven und Jugendbereichen. Gemeinsam mit der FDJ-Grundorganisation wurden und werden die Verbindungen zu den Jugendlichen weiter verbessert. Anknüpfend an die Jugend bewegende Probleme und an die Interessen junger Menschen werden gemeinsam mit den Propagandisten Erfolge unserer bisherigen Entwicklung gezeigt, die die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges unserer Partei sichtbar machen.

Voraussetzung für eine wirksame Umsetzung der Beschlüsse ist und bleibt für uns die weitere Vertiefung des marxistisch-leninistischen

Wissens aller Genossen. Wie unsere Erfahrung zeigt, reichen für die theoretische Behandlung der spezifischen Probleme in den Bereichen unseres Betriebes die monatlichen Parteiveranstaltungen nicht aus. Deshalb hilft die Parteileitung den Genossen, den Kontakt untereinander verstärkt zu finden und im kritischen Dialog zu offengebliebenen Fragen den einheitlichen Standpunkt zu erarbeiten.

Heinz-Jürgen Klimsch  
stellvertretender Parteisekretär  
im VEB BMK Ost,  
Industriebau Schwedt